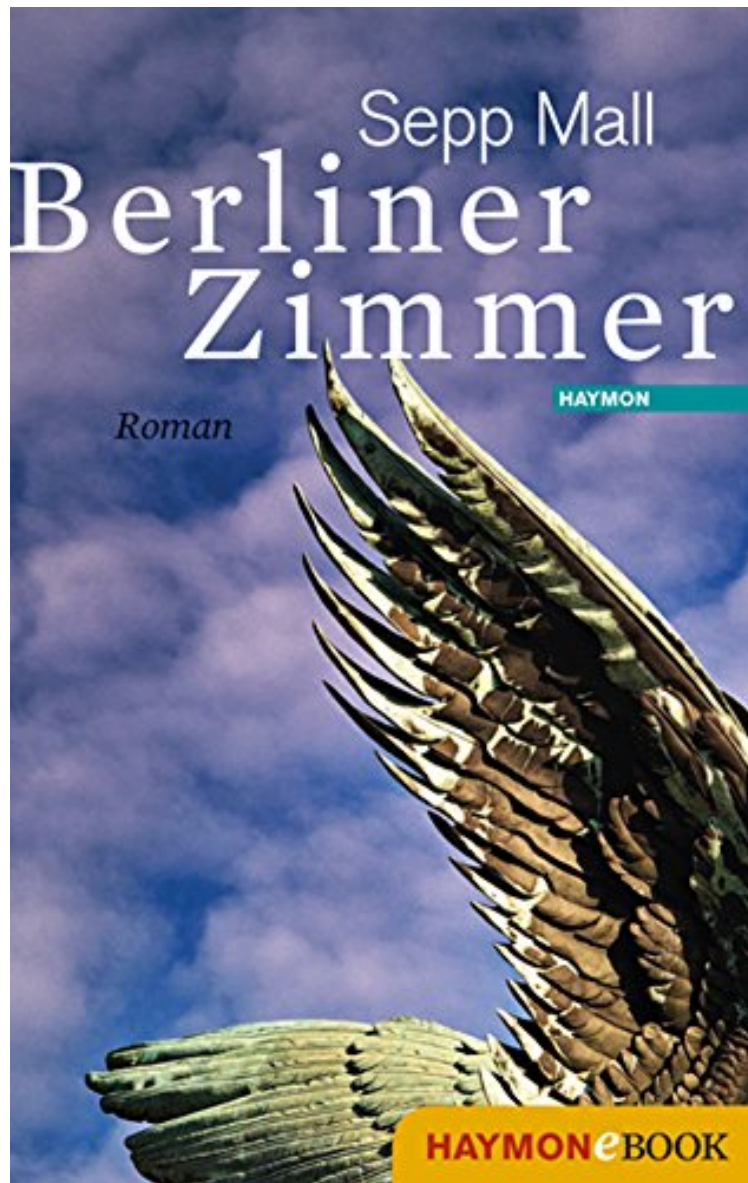


[Download free pdf] Berliner Zimmer: Roman

Berliner Zimmer: Roman

Von Sepp Mall

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #574030 in eBooksVerffentlicht am: 2012-04-10Erscheinungsdatum: 2012-04-10File Name: B007SYX6ZM | File size: 74.Mb

Von Sepp Mall : Berliner Zimmer: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Berliner Zimmer: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Stille GeschichteVon shnooZwar war aufgrund der Krebserkrankung seines Vaters damit zu rechnen, doch als Johannes den Anruf seines Bruders Gregor erhlt, der ihm vom Tod ihres Vaters erzht, ist er dennoch berrascht. Immer wieder hatte

er den Vater zur Therapie gefahren und danach wieder vom Krankenhaus abgeholt. Dass alles so schnell gehen würde, damit hatte er nicht gerechnet. Die Beerdigung wird organisiert, der Vater verabschiedet und eingegraben. Das Leben geht weiter. Einige zögernde Fragen seiner Tochter Alma und ein verzweifelter Anruf seines Bruders Gregor, der sicher ist, der Vater sei wieder da, bringen auch Johannes dazu, nachzudenken. Wer war dieser Mensch, den er immer einfach nur als seinen Vater betrachtet hatte? Wie war er als junger Mann? Wen hat er geliebt, wofür gekämpft? Johannes versucht, auf all diese Fragen eine Antwort zu bekommen. Sein Weg führt ihn dazu nach Berlin, wo er nicht nur auf eine Frau, sondern auch auf seinen Vater stößt... Mall zeichnet mit "Berliner Zimmer" ein zartes Familienporträt, dessen sanfte Zwischenfarben erst noch entdeckt werden müssen. Vor allem die Figuren der Alma, Angelina und die von Johannes sind sympathisch und trotz oder gerade wegen der wenigen Charakterbeschreibungen lebendig. Die Geschichte und die Lebensumstände der Familie entblättern sich nach und nach, auf den Leser wirkt die Erzählung wie ein Zoom mitten in eine Familie, langsam kommt man ihr näher, nur, um sie schließlich wieder zu verlassen und sich selbst zu überlassen. Mall schreibt ansprechend und reduziert, die Geschichte ist interessant und ungewöhnlich - auf jeden Fall eine Lektüre wert. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Warten heißt, dass alles verblasst." Von bookmark Johannes Stockner, Lehrer in Südtirol und alleinerziehender Vater einer Tochter begibt sich auf Spurensuche. Nach dem Tode seines Vaters stellt er mit Erschrecken fest, dass er diesen Menschen, der sein Vater war, nur bruchstückhaft gekannt hatte. Er weiß nichts aus dessen Kindheit, nichts von glücklichen oder unglücklichen Liebschaften, nicht wen er geliebt oder gehasst hatte. Alles, was vor seiner Geburt geschehen war, ist ihm verborgen geblieben. Es ist zwar bekannt, dass der Vater in den letzten Kriegsmonaten als Jugendlicher noch zur Wehrmacht eingezogen worden war, doch darüber wurde in der Familie nicht gesprochen. Einmal nur, auf einem Familientreffen, hatte der Vater über Orte und Geschehnisse versucht zu reden, doch die Familie bestand auf der Fortsetzung des Fernsehprogramms und der Vater verstummte. Anhand einiger Unterlagen, die die demente Mutter noch nicht entsorgt hat, lässt sich rekonstruieren, dass der Vater 1944 in Berlin stationiert gewesen und dort eine Beziehung zu einem Mädchen gehabt haben musste. Johannes, der Sohn, macht sich auf die Reise nach Berlin, in der Hoffnung noch Spuren seines Vaters zu finden. Tatsächlich findet er Klara, die Liebe seines Vaters, die er aufgrund der Kriegswirren schon nach einem Tag wieder verloren hatte. Hier in Berlin wird der tote Vater noch einmal jung und lebendig, um ein zweites Mal, diesmal in Berlin, zu sterben. Johannes durchlebt die Spurensuche auf mehreren Ebenen, die sich ineinander verweben zwischen Wahn, Wunschdenken und Wirklichkeit. Das Buch ist sehr einfühlsam geschrieben, in einer leisen, fast sanften Sprache, dem behandelten Stoff wohltuend angemessen. Eine ganz besondere Art, Abschied zu nehmen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungener Roman mit Tiefgang Von tina fischer In diesem Roman gelingt es dem Autor auf besondere Weise Realität und Wunschdenken, wirkliche Welt und Gedankenwelt ineinander fließen zu lassen, ohne dass der Leser irritiert ist bzw. die bergige überhaupt noch wahrnimmt. Der Plot ist durchaus spannend, auch wenn es hauptsächlich um Gedanken und die Innenwelt der Charaktere geht. Und dort kann sich der Leser wohl vielfach wieder finden: im ich- Erzähler, der es nach dem Tod seines Vaters besser machen will, aber nicht einmal in der Traumwelt so richtig über seinen Schatten springen kann; im Bruder, der von Ehrgeiz und Stolz strotzt, dann aber kneift, wenn es um die wichtigen Dinge im Leben (z.B. um die Sterbestunde seines Vaters geht), in der Partnerin des Bruders, die erkennt, dass in der Beziehung etwas schief läuft, aber doch nicht die Kraft aufbringt, etwas zu ändern, in der Geliebten des Vaters, die sich auch nicht aufraffen konnte, ihre große Liebe ernsthaft zu suchen und ihre Träume zu verwirklichen... Am Ende des Romans konnte man allen Charakteren so richtig in den Hintern treten und schreien: ändert doch endlich etwas an eurem Leben! Dramaturgisch hätte man die Handlung vielleicht ein wenig mehr ausreizen können, denn dass es in ganz Berlin nur eine Frau mit Namen der Gesuchten gibt, die dann auch noch die Gesuchte ist oder zumindest zu sein scheint... naja :-)

Kurzbeschreibung Als sein Vater stirbt, wird Johannes erst bewusst, wie viele Fragen er zeitlebens versäumt hat, ihm zu stellen. Doch lässt ihn das unbestimmte Gefühl nicht los, dass es dafür noch nicht zu spät ist, und er begibt sich auf dessen Spuren nach Berlin. Dort nämlich hatte sein Vater als junger Soldat während des Zweiten Weltkriegs eine Liebesbeziehung zu einer Frau, von der niemand in der Familie bislang wusste. Tatsächlich gelingt es Johannes, die Frau ausfindig zu machen, er trifft sie - und kommt seinem Vater näher als je zuvor. Berührend und mit feinem Sinn für die Zwischentöne beschreibt Sepp Mall die behutsame Annäherung eines Sohnes an seinen Vater und erzählt von einer Liebe, die den Tod überwindet. Er nimmt den Leser mit auf eine Reise in das Berlin von damals und heute und öffnet ihm die innere Welt einer Figur, die sich hartnäckig dagegen wehrt, dass der Tod eines Menschen seine Auslöschung bedeutet. "Pressestimmen Mit dem Berliner Zimmer ist Sepp Mall das Portrait eines Vaters gelungen, in dem Tiefe und Komik zusammenfinden zu einem kleinen Meisterwerk über das Durcheinander von Leben und Tod (Neue Zürcher Zeitung, Samuel Moser) zutiefst menschenklug (ORF, Martin Sailer) Ein feinsinniger und kunstvoll angelegter Roman, der zeigt, wie komplex das Leben sein kann. (Die Furchen, Maria Renhardt) **Kurzbeschreibung** Als sein Vater stirbt, wird Johannes erst bewusst, wie viele Fragen er zeitlebens versäumt hat, ihm zu stellen. Doch lässt ihn das unbestimmte Gefühl nicht los, dass es dafür noch nicht zu spät ist, und er begibt sich auf dessen Spuren nach Berlin. Dort nämlich hatte

sein Vater als junger Soldat während des Zweiten Weltkriegs eine Liebesbeziehung zu einer Frau, von der niemand in der Familie bislang wusste. Tatsächlich gelingt es Johannes, die Frau ausfindig zu machen, er trifft sie - und kommt seinem Vater näher als je zuvor. Berührend und mit feinem Sinn für die Zwischentöne beschreibt Sepp Mall die behutsame Annäherung eines Sohnes an seinen Vater und erzählt von einer Liebe, die den Tod überwindet. Er nimmt den Leser mit auf eine Reise in das Berlin von damals und heute und öffnet ihm die innere Welt einer Figur, die sich hartnäckig dagegen wehrt, dass der Tod eines Menschen seine Auslöschung bedeutet."